

Bundesbeschluss

betreffend

Umprägung von Zwanzig-, Zehn- und Fünfrappenstücken.

(Vom 8. Februar 1878.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom
23. November 1877, betreffend Umprägung von schweizerischen
Zwanzig-, Zehn- und Fünfrappenstücken,

beschließt:

Es wird diese Vorlage an den Bundesrath zurückgewiesen, in dem Sinne, daß derselbe eingeladen wird, zu untersuchen:

- 1) ob sich der Silbergehalt der Billonscheidemünzen ohne unverhältnißmäßige Kosten ausscheiden lasse, und
- 2) ob nicht, falls diese Ausscheidung thunlich erscheint, das Bundesgesetz über das eidgenössische Münzwesen vom 7. Mai 1850 nach der Richtung abzuändern sei, daß wenigstens die Zehn- und Fünfrappenstücke ohne Silbergehalt ausgeprägt werden.

Also beschlossen vom Ständerathe,

Bern, den 21. Dezember 1877.

Der Präsident: **Hoffmann.**

Der Protokollführer: **J. L. Lüscher.**

Also beschlossen vom Nationalrathe,

Bern, den 8. Februar 1878.

Der Präsident: **Marti.**

Der Protokollführer: **Schiess.**



Bundesbeschluss betreffend Umprägung von Zwanzig-, Zehn- und Fünfrappenstücken. (Vom 8. Februar 1878.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.03.1878
Date	
Data	
Seite	317-318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 883

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.